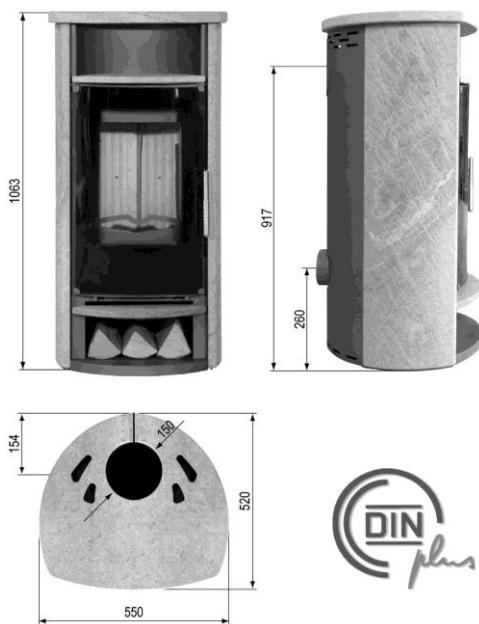


# **NOVALINE** - Kaminofen

---

## **Aufstellungs- und Bedienungsanleitung**



### ***Kaminofen Typ Cosmo***

**(Typgeprüft nach DIN 18891, Bauart 1)**

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf dieses hochwertigen **NOVALINE** - Kaminofens.

Diese Bedienungsanleitung macht Sie mit der Funktion und Handhabung des Ofens vertraut.

Als Erwerber und Betreiber dieses Kaminofens sind Sie **verpflichtet**, sich anhand **dieser Anleitung über die richtige Handhabung zu informieren!**

**Unsere Gewähr für eine einwandfreie Funktion gilt nur, wenn die folgenden Richtlinien dieser Anleitung beachtet werden.** Bei unsachgemäßer Behandlung anlässlich der Aufstellung oder Handhabung (Transportschäden, Überlastung s. auch 5.5) erlöschen unsere Garantieverpflichtungen.

Bitte bewahren Sie die Anleitung gut auf, damit Sie sich bei Beginn einer Heizperiode wieder über die richtige Bedienung informieren können.

## **Inhaltsübersicht**

- 1. Beschreibung**
- 2. Aufstellung des Kaminofens**
  - 2.1 Allgemeines
  - 2.2 Brandschutzregeln
- 3. Abgasanschluss**
  - 3.1 Schornstein
- 4. Technische Daten**
- 5. Wichtiges zum Betrieb des Kaminofens**
  - 5.1 Erste Inbetriebnahme
  - 5.2 Anzünden
  - 5.3 Geeignete Brennstoffe
  - 5.4 Maximale Aufgabemengen und Lufteinstellung
  - 5.5 Luftregler
  - 5.6 Betrieb in der Übergangszeit
  - 5.7 Asche entleeren
  - 5.8 Reinigung und Pflege
- 6. Raumheizvermögen**
- 7. Betriebsstörungen**

## 1. Beschreibung

Dieser Ofen ist eine geschweißte Stahlkonstruktion. Im Mittelteil befindet sich der mit Schamottsteinen ausgekleidete Feuerraum. Unter dem stabilen Gussrost befindet sich der Aschekasten und darunter ein Holzlagerfach. Nach oben ist der Ofen durch eine Warmhalteplatte abgeschlossen.

Dieser Kaminöfen arbeitet im Konvektionsbetrieb, d.h. die Umluft wird in den im Ofen befindlichen Konvektionsschächten erwärmt und in den Wohnraum abgegeben.

## 2. Aufstellung des Kaminofens

### 2.1 Allgemeines

Die Aufstellung Ihres Kaminofens hat unter Berücksichtigung der jeweiligen Landesbauordnung und in **Absprache mit dem Bezirksschornsteinfegermeister** zu erfolgen. Dieser prüft auch den ordnungsgemäßen Anschluss der Feuerstätte.

Eine **ausreichende Frischluftzufuhr** zum Aufstellungsraum muss gewährleistet sein. Bei Aufstellung in einem Raum mit besonders abgedichteten Fenstern und Türen sind Funktionsstörungen möglich. Ob ausreichend Verbrennungsluft für Ihren Ofen zur Verfügung steht, sagt Ihnen der zuständige Schornsteinfegermeister.

Eine Abluft-Dunstabzugshaube, die im gleichen oder einem angrenzenden Raum betrieben wird, kann zum Rückqualmen des Ofens führen. Es ist für zusätzliche Belüftung zu sorgen.

Die in dieser Anleitung beschriebenen Kaminöfen **der Bauart 1 sind nach DIN 18891** geprüft. Kaminöfen dieser Bauart dürfen an mehrfach belegte Schornsteine angeschlossen werden, sofern die Dimension des Schornsteins dies zulässt. DIN 4705, Teil 3 ist zu beachten.

Wird der Ofen an einen **mehrfach belegten Schornstein** angeschlossen, dürfen auf keinen Fall die Schließfedern der Tür entfernt werden. Die Tür muss sich nach der Brennstoffaufgabe selbständig schließen können, damit eine Beeinflussung des Zugs (Förderdruck) und die damit verbundenen Gefahren für mit angeschlossene Feuerstätten vermieden werden.

## 2.2 Brandschutzregeln

Bei der Aufstellung müssen die Brandschutzregeln eingehalten werden (FeuVo.).

### **Beachten Sie die erforderlichen Mindestabstände!**

Die **Wandabstände** zur Seiten- bzw. Rückwand und zu brennbaren Stoffen darf nicht unter 200 mm liegen.

Für den (brennbaren) **Fußboden** darf der Schutzbereich nach vorne 500 mm nicht unterschreiten. Zur Seite muss der Schutzbereich ab Füllöffnung 300 mm betragen.

Im **Strahlungsbereich** muss der Abstand vom Feuerungsraum gemessen zu brennbaren oder temperaturempfindlichen Gegenständen (Möbel, Türen, Gardinen usw.) nach vorne und zur Seite 800 mm betragen.

## 3. Abgasanschluss

Zum Anschluss an den Schornstein sollte ein Rauchrohr aus 2 mm dickem Stahlblech verwendet werden. Alle Verbindungen vom Ofen zum Schornstein müssen fest und dicht verbunden sein.

Achten Sie darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteins hineinragt. Es wird die Verwendung eines doppelten Mauerfutters empfohlen. Das Rauchrohr muss zum Schornstein leicht ansteigend, zumindest aber waagrecht verlaufen.

### 3.1 Schornstein

**Der Schornstein ist für die Funktion des Ofens entscheidend.** Der Zug im Schornstein schafft einen Unterdruck im Ofen, so dass der Rauch aus dem Brennraum in den Kamin zieht und frische (Raum-) Luft in den Ofen nachströmt. Dieser Kaminzug wird durch den Temperaturunterschied im Inneren des Schornsteins und der Außenluft gebildet. Je höher die Temperatur im Schornstein ist, desto höher ist der Schornsteinzug. **Es ist daher wichtig, dass der Schornstein gut durchgewärmt wird, bevor man die Primärluft schließt.**

Wir empfehlen den Schornstein oder das Rauchrohr mit einer Drosselklappe zu versehen.

#### 4. Technische Daten

Kaminofen Typ	Nennwärmeleistung kW	Abgasmassenstrom g/s	Abgas-tempe. a.Stutzen °C	Förderdruck b.NWL mbar	Rohr- Stutzen Ø mm	Maße H/B/T mm
Cosmo	6,0	8,4	320	0,12	150	1063/550/520

#### 5. Wichtiges zum Betrieb des Kaminofens

- Benutzen Sie zum Anheizen keine brennbaren Flüssigkeiten.
- Die Feuerraumtür darf nur zur Brennstoffaufgabe geöffnet werden.
- Nur empfohlenes Brennmaterial verwenden (siehe 5.3)
- Prüfen Sie, ob für den Aufstellraum eine ausreichende Frischluftzufuhr sichergestellt ist (Verbrennungsluftverbund)
- Der Kaminofen darf nur von Erwachsenen beheizt werden.
- Achten Sie darauf, dass Kinder nie allein beim Ofen verweilen.
- Lassen Sie den Kaminofen nicht längere Zeit ohne Aufsicht.
- Der Kaminofen darf nur nach dieser Bedienungsanleitung betrieben werden.

##### 5.1 Erste Inbetriebnahme

Alle Zubehörteile aus dem Aschekasten entfernen.

Die Feuerstätte muss **beim ersten Anheizen behutsam bestückt mit relativ kleiner Flamme „eingebrennt“ werden**. Alle Materialien müssen sich langsam an die Wärmeentwicklung gewöhnen. Sie verhindern damit Risse in den Schamottsteinen, Lackschäden und Materialverzug.

Evtl. auftretende Geruchsbildung durch Nachtrocknung der Schutzfarbe, verliert sich nach kurzer Zeit. (Raum gut lüften!).

## 5.2 Anzünden

- Primärluft und Sekundärluft ganz öffnen (siehe 5.5) .  
Gleichzeitig ist für Luftzufuhr in den Aufstellungsraum zu sorgen.
- Legen Sie zum Anzünden 1 bis 2 Stk. handelsübliche Kaminanzünder mittig auf die Rostplatte und schichten Sie darauf Reisig oder Kleinholz (niemals flüssige Anzünder verwenden!).
- Feuerraumtür zunächst nur anlehnen. Während der Anheizphase ist der Abbrand ständig zu kontrollieren und der Ofen ständig zu beaufsichtigen.
- Wenn das Feuer richtig entfacht ist, legen Sie Holzzscheite bzw. Braunkohlebriketts einlagig nach, und schließen Sie die Feuerraumtür erst ganz nach ca. 10 bis 15 Min.
- Nachdem die aufgegebene Brennstoffmenge stabil brennt, kann die Primärluft stufenweise ganz geschlossen werden (s. 3.1 + 5.4 + 5.5).
- Der weitere Abbrand wird nun mit dem Sekundärluftschieber geregelt.
- Beachten Sie die maximalen Aufgabemengen (siehe 5.4).

## 5.3 Geeignete Brennstoffe

Der Kaminofen ist zur Verbrennung von **naturbelassenem Scheitholz** und **Braunkohlebriketts** geeignet. Klassisches Kaminholz ist Buche und Birke. Diese Holzarten haben den höchsten Heizwert und verbrennen sauber, sofern sie trocken gelagert wurden.

Frisch geschlagenes Holz sollte gespalten 12-18 Monate im Freien regengeschützt vorgelagert werden. Nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz darf Brennholz nur max. 20% Restfeuchte aufweisen.

## Nicht verbrannt werden dürfen:

- feuchtes oder mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz
- Feinhackschnitzel
- Papier und Pappe (ausser zum Anheizen)
- Rinden oder Spanplattenabfälle
- Kunststoff oder sonstige Abfälle

**Das Verbrennen von Abfällen** ist nach Immissionsschutzgesetz verboten und **schadet Ihrer Gesundheit und der Umwelt**, genauso auch Ihrem Kaminofen und Schornstein!

## 5.4 Maximale Aufgabemengen u. Lufteinstellung

Brennstoff	Brennstoffmenge	Primärluft	Sekundärluft
Scheitholz	2-3 Scheite	zu	auf
Braunkohle-Briketts	3-4 Briketts	auf	zu

## 5.5 Luftregler (unterhalb der geschlossenen Feuerungstür)

**Sekundärluft (linker Regler):** Nach rechts → „Auf“  
Nach links ← „Zu“

**Primärluft (rechter Regler):** Nach rechts → „Zu“  
Nach links ← „Auf“

**Achtung:** Bei unsachgemäßer Einstellung der Luftschieber und einer Überversorgung des Feuers mit Verbrennungsluft tritt durch sehr hohe Temperaturen eine Überbeanspruchung des Gerätes auf, so dass Schäden am Gerät entstehen können. Das **ständige Öffnen beider Luftschieber** führt zwangsläufig zu einer Überversorgung mit Verbrennungsluft und **ist zu vermeiden** (=zu hohe Leistung). Eine gut dosierte Verbrennungsluftzufuhr durch die beiden Luftschieber Sekundärluft + Primärluft ist ratsam. → Nur bei Zugschwierigkeiten kann kurzfristig zusätzlich ein zweiter Luftschieber geöffnet werden, sowie kurzfristig nach frischer Brennstoffaufgabe.

## 5.6 Betrieb in der Übergangszeit

Bei Außentemperaturen von über 15°C kann es unter Umständen zu Beeinträchtigung des Schornsteinzuges kommen, so dass die Rauchgase nicht einwandfrei abziehen können. In diesem Fall geben Sie geringere Brennstoffmengen auf, schüren Sie den Rost häufiger und erhöhen Sie die Verbrennungsluft.

## 5.7 Asche entleeren

Achten Sie darauf, dass der Aschekasten rechtzeitig geleert wird, damit der Aschekegel nicht zu dicht an den Rost heranwächst. Es besteht sonst die Gefahr, dass der Rost ungenügend gekühlt, und dadurch zerstört wird.

### **Achtung !**

Aschekasten nur im kalten Zustand entnehmen! Vor der Ascheentleerung bitte stets prüfen, ob keine Restglut in der Asche vorhanden ist. Auch wenn nach außen hin die Asche kalt ist, können sich im Inneren noch Glutreste befinden, die zu einem Brand in der Mülltonne führen!

## 5.8 Reinigung und Pflege

### **Der Kaminofen darf nur im kalten Zustand gereinigt werden!**

Jährlich einmal, im Bedarfsfall auch häufiger, sollten die Ascheablagerungen im Rauchrohr, sowie im Feuerraum und an den Rauchgasumlenkungen, entfernt werden. Dazu eignet sich ein Staub- bzw. Aschesauger.

Reinigen Sie den Feuerraum nur bei geschlossenem Ascheraum!

Verschmutzungen der Sichtscheibe entfernen Sie am besten mit einem speziellen Glasreiniger.

## 6. Raumheizvermögen nach DIN 18893

Raumlage:	günstig m <sup>3</sup>	150
	weniger günstig m <sup>3</sup>	100
	ungünstig m <sup>3</sup>	70

Die angegebenen Werte gelten für Räume, die nicht der Wärmeschutzverordnung entsprechen. Für Räume die der zur Zeit geltenden Wärmeschutzverordnung entsprechen, sind geringere Leistungen erforderlich.

## 7. Betriebsstörungen

Die richtige Verbrennung in einem Ofen ist individuell und **sehr abhängig von Bedienung, Schornstein, Brennstoff** und Feuerungstechnik.

Betriebsstörungen und mögliche Ursachen:

### **Zu starke Russbildung:**

- die Temperatur in der Brennkammer ist zu niedrig, z.B. weil zu wenig beheizt wird. Das richtige Anheizen ist sehr wichtig (siehe 5.2 – 5.6)!
- das Holz ist zu feucht. (siehe unter 5.3)

### **Unkontrollierbare Verbrennung:**

Ist es schwierig die Verbrennung zu kontrollieren, könnte es sein dass:

- die Dichtung zwischen der Scheibe und der Tür evt. erneuert werden muss
- der Zug sehr hoch ist. Überprüfen Sie die Stellung der Luftregler (siehe unter 5.4 u. 5.5). Montieren Sie eine Drosselklappe in das Rohr um den Zug zu regulieren. Benutzen Sie große Holzstücke, die verbrennen langsamer.

### **Rauch dringt in den Raum,**

weil der Zug im Schornstein zu schlecht ist:

- dies kann der Fall sein in der Übergangszeit (siehe 5.6)., oder wenn die Temperatur im Schornstein zu niedrig ist (siehe 3.1) Das richtige Anheizen ist sehr wichtig!
- kann man zu niedrige Schornsteintemperatur oder zu hohe Außentemperatur ausschließen, sollten Sie sich mit Ihrem Schornsteinfeger in Verbindung setzen. Für eine einwandfreie Verbrennung können wir nicht garantieren, wenn dauerhaft kein optimaler Kaminzug (10-12 Pa) vorhanden ist.

***NOVALINE*** Vertriebs GmbH  
Rosenstr. 38  
74321 Bietigheim-Bissingen  
Tel.: 07142 / 980-655  
Fax.: 07142 / 980-656  
E-Mail: [info@novaline.org](mailto:info@novaline.org)